

## Koordinierungsgruppe des internationalen Hafenarbeiter Erfahrungsaustauschs

Rotterdam/Hamburg, 3. Juli 2025

03.07.2025



### **Solidaritätserklärung von kämpferischem Hafenarbeiter aus Deutschland, Italien und Holland**

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir, die Koordinierungsgruppe Dockers International / Hafenarbeiter Erfahrungsaustausch gratulieren Euch zu eurem erfolgreichen Sieg gegen die Regierung Staatapparat und Reeder. Euer Sieg hat Große Bedeutung für die gesamte kämpferische Bewegung. Wir haben und werden Eure Lehren auch bei uns verbreiten. Es sind wichtige Lehren für die Arbeiterklasse in Europa und Weltweit.

Ihr betont dabei folgende wichtige Erkenntnisse:

Die entscheidende Rolle war die Solidarität der Arbeiterklasse. Ihr habt den Streik geschlossen gefasst und gemeinsam bis zum Schluss durchgezogen. Mit den ersten 24 Stunden Streik habt ihr den Reeder klar gemacht, dass ihr bis zum Sieg kämpfen werdet. Ihr habt Euch auch nicht vom Kapitän Tsikalakis der auf der Seite der Reeder stand einschüchtern lassen.

Die Medien die bei selbständige Streiks Panikmache betreiben schwiegen. Überall herrschte Schweigen mit der Hoffnung die Sache aus der Welt zu schaffen.

Durch eurer mutiges und entschlossenes auftreten machtet ihr klar das ihr umsetzt was ihr zu Beginn des Streiks sagtet: „Wir werden kämpfen bis zum Sieg.“ Eure Forderungen waren und sind elementar für Euch.

Das interessiert aber die Kapitalisten nicht.

Ihr habt Eure Stirn gegen große Konzerne gerichtet.

Der Grimaldi-Konzern, hat 2024 einen Gewinn von 480 Millionen Euro erzielt, und der Attica-Konzern (ANEK, Blue Star Ferries, Superfast Ferries, Hellenic Seaway), haben ihren Umsatz 2024 um 27 % auf 750 Millionen Euro gesteigert. Dieser Konzern ist der größte Passagier- und Fährschiffahrtskonzernen der Welt.

Selbst als der Staatsapparat im Sinne der Reeder eingriff habt ihr eure Reihen geschlossen gehalten. Siebenmal haben ihre Gerichte Eueren berechtigten Streik als Illegal erklärt. Und als das nicht wirkte haben sie die Spezialeinheiten der Küstenwache eingesetzt und 22 von Euch verhaftet. Sie verboten Eure Gewerkschaftsvertreter das Betreten des Hafens und der Schiffen von Patras obwohl ihr das verfassungsmäßiges Recht auf Streik ausübtet.

Die Antwort darauf war von euch jeden Abend Generalversammlungen durch zu führen bei denen auch andere Arbeiter, Studenten, Schüler und die Bevölkerung von Patras ihre Solidarität brachten. Ihr habt geschlossen eure nächsten Schritte beschlossen und in der aktiven Beteiligung waren alle Seeleute beteiligt.

Große Bedeutung hatte die Verbrüderung der Anti Kriegs Demonstration gegen den Imperialistischen Kriegen in Patras die ihre Abschlusskundgebung mit Euch durchführten.

Am Ende seid ihr als stolze Sieger hervorgegangen.

Alle Kapitalisten verpflichteten sich nicht in die Strafverfolgung der Seeleute einzumischen und keine Seeleute von den Schiffen auf andere Schiffe zu versetzen. Es wurde eine Freistellung von einem Monat (von 48 bis 72 Stunden) vereinbart, die den Seeleuten bezahlt wird. Ab dem 1.6.2025 erhalten alle Seeleute eine monatliche Zulage in Höhe von 300 Euro (Lohnerhöhung um 10 %). Die Kapitalisten haben sich außerdem verpflichtet, auf jedem Schiff einen weiteren Seemann einzustellen, um die Arbeitshetze zu mildern.

Wir wünschen Euch weitere erfolgreiche Kämpfe. Wir versichern Euch euren Kampf bei Seeleuten und an alle Arbeiter in Europa bekannt zu machen.

Jeroen Toussaint, Rotterdam, Joachim Griesbaum, Hamburg



Der **internationale Hafenarbeiter Erfahrungsaustausch** - HAE - arbeitet seit 2008. Wir informieren und organisieren die Solidarität mit Streiks und Protesten der Hafenarbeiter überall auf der Welt. Wir stärken unsere Gewerkschaften für den Kampf, bringen unsere Erfahrungen ein und arbeiten respektvoll und auf Augenhöhe zusammen. Wir organisierten Besuche bei Hafenarbeitern in Europa. Unser Ziel ist einen Beitrag für die Koordinierung der Kämpfe der Hafenarbeiter, Seeleute und Werftarbeiter zu leisten. Wir haben eine gemeinsame Koordinierungsgruppe mit Vertretern aus den Niederlande (Rotterdam), Italien und Deutschland (Hamburg), die nach demokratische Regeln arbeitet. Neue Themen wie der Kampf für den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, der Kampf gegen Militarisierung, Atomtransporte und räuberische, imperialistische Kriege haben wir in unsere Agenda aufgenommen. **Nehmt Kontakt auf!**

Im Namen der Koordinierungsgruppe